



Hubrettungsfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wetter (Hessen)



DLA (K) 18/12 von Iveco Magirus; im Hintergrund sieht man den Rohbau zur Erweiterung der Fahrzeughalle.

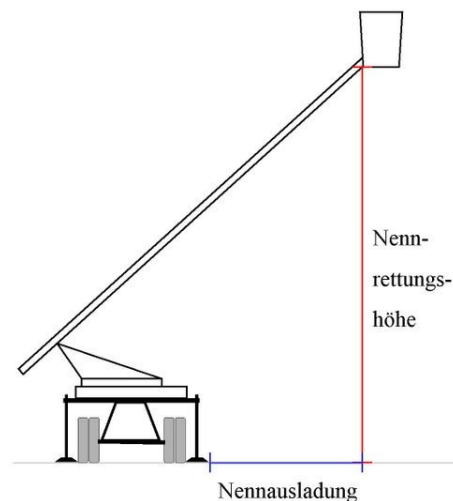
Die Stadt Wetter (Hessen) beschaffte zum Schutz der Bürger der Stadt erstmalig ein Hubrettungsfahrzeug. Aufgabengebiet des Fahrzeugs ist die Menschenrettung. Zusätzlich kann es bei der Brandbekämpfung und Hilfeleistungseinsätzen unterstützen.

Der Gesetzgeber schreibt ab dem 3. Obergeschoss einen zweiten Rettungsweg für Gebäude vor. Falls dies nicht durch bauliche Maßnahmen sichergestellt werden kann, so kann nur ein Hubrettungsfahrzeug der Feuerwehr einen zweiten Rettungsweg gewährleisten. Die Feuerwehren aus Marburg, Biedenkopf, Kirchhain und Frankenberg besitzen als einzige Nachbarfeuerwehren ein Hubrettungsfahrzeug. Sie können jedoch die gesetzliche Hilfsfrist für ein solches Fahrzeug im Nordkreis des Landkreises Marburg-Biedenkopf nicht sicherstellen.

Seit dem 02.10.2008 steht nun im Nordkreis eine Drehleiter in Dienst. Die neue DLA (K) 18/12 ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Wetter-Mitte stationiert. Dazu wurde bereits im Jahr 2006 ein weiterer Stellplatz an das Feuerwehrhaus in Wetter gebaut.

Das Fahrzeug steht auch für überörtliche Einsätze in den Gemeinden Lahntal und Münchhausen zur Verfügung. Der Funkrufname des Fahrzeugs lautet: Florian Wetter-Mitte 31.

Die Vergabe der Drehleiter erfolgte über eine europaweite Ausschreibung. Die Stadt Wetter bestellte am 30.10.2007 bei der Firma Iveco Magirus als Generalunternehmen eine DLA (K) 18/12 nach der DIN 14043. Die Abkürzung DLA (K) 18/12 bedeutet, dass es sich um eine automatische Drehleiter mit Korb und einer Nennrettungshöhe von 18 m und Nennausladung von 12 m handelt.



Als Fahrgestell wurde ein MAN TGM 15.240 verwendet. Den Aufbau hat die Firma Iveco Magirus gefertigt und die Beladung lieferte die Firma Brandschutztechnik Müller. Das Fahrzeug ist die erste Drehleiter vom Typ 18/12, die von Iveco Magirus auf einem MAN TGM 15.240 Fahrgestell aufgebaut wurde.

Die DLA (K) 18/12 hat folgende Ausstattung:

- 15 t Fahrgestell, abgelastet auf 13,5 t zul. Gesamtgewicht
- Motorleistung von 176 kW (240 PS)
- Länge 9 m; Breite 2,54 m; Höhe 3,4 m
- Radstand von 3,825 m
- automatisiertes Getriebe
- ABS, ASR, zusätzliche Scheinwerfer für Rückwärtsfahrten
- Schleuderketten



Neue Drehleiter (DLA (K) 18/12) der FF Wetter (Hessen)

- 26 m Rettungshöhe
- Rettungskorb mit max. Korbtraglast von 270 kg (max. 3 Personen)
- Arbeitsbereich von -17° bis +75°
- max. Niveaueausgleich von 10° (entspricht 17,6% Steigung)
- Krankentragenhalterung am Korb für Personen bis 200 kg
- Schleifkorbtrage mit max. Belastung von 272 kg
- Abseilvorrichtung

- Rettungs- und Abseilgerät für Personen
- Geräteset Absturzsicherung
- Kranfunktion mit einer Hubkraft von
 - 2.000 kg am 1. Leiterteil bei eingefahrener Leiter
 - 400 kg an Leiterspitze ohne Korb
 - 200 kg an Leiterspitze mit Korb
- Wenderohr mit Leistung von 1.600 l/min
- Wenderohr mit Hohlstrahlrohr liefert 115, 360, 475, 550 bis 750 l/min
- mobiler schallgedämmter 13 kVA Stromerzeuger
- elektrischer Überdrucklüfter
- Überdrucklüfterträgerplatte für Rettungskorb
- elektrische Kettensäge
- Umfeldbeleuchtung und drei Xenonscheinwerfer an Leiterpark und Korb
- zwei fest am Korb montierte 1.000 Watt Halogenflutlichtstrahler
- zwei Metaldampfentladungsstrahler mit Aufnahmevorrichtung für den Rettungskorb mit jeweils einer Leistung von 250 W und je einer Lichtleistung von bis zu 4.000 W Halogenlicht

Anbauteile am Rettungskorb:



Der elektrische Überdrucklüfter kann mit einer Trägerplatte am Korb montiert werden. Das Wenderohr mit dem Hohlstrahlrohr auf der linken Seite besitzt einen weiteren C-Abgang.



Die Steigleitung besitzt neben dem B-Abgang für das Wendereohr auch einen C-Abgang. Hier zB. für das Hohlstrahlrohr und den 1,5m C-Schlauch, die im Korb verlastet sind.



Nach ca. zwei Minuten erreichen die beiden Metalldampfentladungstrahler ihre volle Lichtleistung. Zusammen mit den beiden Halogenflutlichtstrahlern ergibt sich dann nach Herstellerangaben eine Lichtleistung von ca. 10.000 Watt Halogenlicht.



Die Krankentragenhalterung (hier mit Schleifkorbtrage) kann jede vom RD im LK genutzte Trage aufnehmen.



Die hier zu sehende Abseilvorrichtung und das weitere Gerät auf dem Fahrzeug (Rettungs- und Abseilgerät für Personen, Geräteset Absturzsicherung und Kranfunktion) ermöglichen das Sichern von Personen in absturzgefährdeten Bereichen und das Retten von Personen aus Höhen und Tiefen.